

Niederschrift

über die **21. öffentliche Sitzung**
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 22. April 2013, 16:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Kaja Börner, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD
Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD
Uwe Frankenberger MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD
Christian Geselle, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD
Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD
Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Dr. Meike Werther, Stadtverordnete, SPD
Dieter Beig, Stadtverordneter, B90/Grüne
Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karin Müller MdL, Stadtverordnete, B90/Grüne
Gernot Rönz, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Jochim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordneter, CDU
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordneter, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordneter, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordneter, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Kai Boeddinghaus, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Bernd Wolfgang Häfner, Stadtverordneter, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Schmidt, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Barbara Bogdon, Stadtverordneter, SPD
Dorothee Köpp, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordneter, CDU
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Martin Engels, Stadtrat, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 11. April 2013 ordnungsgemäß einberufene 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin teilt sie mit, dass sich ab 27. März 2013 eine neue Fraktion mit dem Namen „Demokratie erneuern/Freie Wähler“ gegründet hat. Deren Mitglieder sind die Stadtverordneten Bernd W. Häfner, Fraktionsvorsitzender, Dr. Bernd Hoppe und Olaf Petersen.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass die neue Regelung betr. Ton-, Bild- und Filmaufnahmen durch die Änderung der Hauptsatzung am 13. April 2013 in Kraft getreten ist. Sie teilt mit, dass dem Verein für Transparenz in der Politik e. V. keine Drehgenehmigung für die heutige Stadtverordnetenversammlung erteilt wird. Dagegen erhebt sich Widerspruch durch Stadtverordneten Selbert, Fraktion Kasseler Linke und Fraktionsvorsitzenden Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich beruft den Ältestenrat zur Klärung der Sache ein und unterbricht die Sitzung von 16:20 Uhr bis 16:50 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass im Ältestenrat durch Mehrheitsentscheidung der Fraktionen entschieden wurde, Herrn Stolte, Verein für Transparenz in der Politik e. V., heute keine Drehgenehmigung zu erteilen.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

TOP 15 Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.667 -

TOP 19 Luftreinigende Pflastersteine „Airclean“

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.830 -

TOP 23 Erfahrungsweitergabe ausscheidender Hallenwarte

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.844 -

und

TOP 24 Bericht über Konzept Eichenhutewald

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.845 -

Die Anträge wurden in den zuständigen Ausschüssen nicht behandelt.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten, 101.17.871.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten, 101.17.871, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, zieht daraufhin den Tagesordnungspunkt

14. Berichterstattung zu Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.829 -

zurück.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Tagesordnungspunkt betr. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten, 101.17.871, gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 13 zur Beratung aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung einer Stadtverordneten

Herr Dirk Döhne, Fraktion B90/Grüne, hat mit Wirkung vom 8. April 2013 sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt. Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne ist ab 10. April 2013 als nächste gewählte Bewerberin in die Stadtverordnetenversammlung für die Fraktion B90/Grüne Frau Birgit Hengesbach-Knoop nachgerückt.

2. Mitteilungen

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter/-innen für die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich das Ausscheiden des Stadtverordneten Dirk Döhne zum 8. April 2013 und das seiner persönlichen Vertreterin, Stadtverordnete Kerstin Linne, fest. Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion B90/Grüne rückt als Mitglied Stadtverordneter Karl Schöberl und als seine persönliche Vertreterin Stadtverordnete Dr. Martina van den Hövel-Hanemann nach.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 21. März 2013 betr. Wahlplakatierung im Stadtteil bekannt.

Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 240 bis 249 sind beantwortet.

5. Beschluss über den Jahresabschluss 2010 und über die Entlastung des Magistrats
Vorlage des Magistrats
- 101.17.810 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 113, § 114 in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2010 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, gibt einen Sachstandsbericht über die Arbeit im Revisionsausschuss ab.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2010 und über die Entlastung des Magistrats, 101.17.810, wird **zugestimmt**.

6. Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.432 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt gemeinsam mit der GWG - Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH ein Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG zu entwickeln.

Ziel ist die Erarbeitung eines Modells zu einer umfassenden Beteiligung der Mieterinnen und Mieter sowohl auf der Ebene der Wohnquartiere als auch im Gesamtunternehmen bis hin zur Präsenz im Aufsichtsrat.

Über die Beiräte sollen die MieterInnen sowohl Mitwirkungsrechte bei Veränderungen des Wohnumfeldes, der Planung von Baumaßnahmen als auch Mitbestimmungsrechte bei Instandhaltungen, Modernisierungen und der Festsetzung der Miethöhe erhalten.

Die Erfahrungen mit der MieterInnenbeteiligung bei der Wohnbau Gießen GmbH sollen in die Entwicklung eines solchen Beteiligungsmodells bei der GWG einfließen.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Konzept zur Einrichtung von MieterInnenbeiräten in der GWG, 101.17.432, wird **abgelehnt**.

7. Reformschule für alle ermöglichen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.489 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die Hessische Landesregierung, das pädagogische Konzept der Offenen Schule Waldau und der Reformschule Kassel dauerhaft fortzuführen. Die in 20 Jahren Reformstatus der Reformschule Kassel und der Offenen Schule Waldau gewonnen positiven Erfahrungen zum pädagogischem Konzept sollen in die Landesplanung aufgenommen werden. Zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes sind für alle umsetzungswilligen Schulen entsprechende ausreichende Mittel bereit zu stellen.

Die Stadt Kassel stellt ergänzend die notwendigen Mittel für das nichtpädagogische Personal und die bauliche Ausstattung z.B. mit Mensen verlässlich bereit.

Stadtverordneter Aulepp, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Im Rahmen der Diskussion beantragt er die ziffernweise Abstimmung des Antrages und ändert auf Vorschlag von Stadtverordneten Dr. Hoppe, Demokratie erneuern/Freie Wähler, den Antrag wie folgt ab.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an die Hessische Landesregierung, **die pädagogischen Konzepte** der Offenen Schule Waldau und der Reformschule Kassel dauerhaft fortzuführen.
2. Die in 20 Jahren Reformstatus der Reformschule Kassel und der Offenen Schule Waldau gewonnen positiven Erfahrungen **zu den pädagogischen Konzepten** sollen in die Landesplanung aufgenommen werden. Zur Umsetzung **der pädagogischen Konzepte** sind für alle umsetzungswilligen Schulen entsprechende ausreichende Mittel bereit zu stellen.
3. Die Stadt Kassel stellt ergänzend die notwendigen Mittel für das nichtpädagogische Personal und die bauliche Ausstattung z.B. mit Mensen verlässlich bereit.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Ziffer 1 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Reformschule für alle ermöglichen, 101.17.489, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Ziffer 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Reformschule für alle ermöglichen, 101.17.489, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Ziffer 3 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Reformschule für alle ermöglichen, 101.17.489, wird **abgelehnt**.

7.1 Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.871 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mündlich zum Bericht des Revisionsamtes betreffend „Mobile Geschwindigkeitsmessgeräte“ vom 11.04.2013 Stellung zu nehmen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept vorzulegen, wie künftig sichergestellt werden soll, dass innerhalb der Stadtverwaltung derartiges Fehlverhalten ausgeschlossen ist.

Fraktionsvorsitzender Dr. Wett, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Im Anschluss nehmen Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser Stellung zum Bericht des Revisionsamtes betr. Mobile Geschwindigkeitsmessanlagen vom 11. April 2013 und zu den Redebeiträgen der Stadtverordneten.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Dr. Wett die Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Da durch die Berichte von Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser der Satz 1 des Antrages erledigt wurde, stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Überweisung des Satzes 2 in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Abstimmung.

Nach Stellungnahme durch Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich im Einvernehmen mit der Antrag stellenden Fraktion Satz 1 des Antrages für erledigt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf **Überweisung** von Satz 2 des Antrages der CDU-Fraktion betr. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten, 101.17.871, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, wird **zugestimmt**.

13. Schadenersatz für unzulässige Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.779 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sämtliche Möglichkeiten des Schadenersatzes gegen die Betreiberfirma der unzulässigen Geschwindigkeitsmessenanlagen im Stadtgebiet zu prüfen und gegebenenfalls mögliche Ansprüche geltend zu machen. Über das Ergebnis dieser Prüfung ist im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten. Aufträge zur Aufstellung zukünftiger stationärer Geschwindigkeitsmessenanlagen in Kassel sind nach öffentlicher Ausschreibung ausschließlich an eine geeignete Firma zu vergeben, die ihre Leistungsfähigkeit in diesem Bereich nachweisen kann und die über für den stationären Einsatz konzipierte und zugelassene Geräte verfügt. Dabei sind die Ergebnisse der Beratungen des Verkehrsgerichtstages 2013 in Goslar zu diesem Thema zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Schadenersatz für unzulässige Geschwindigkeitsmessenanlagen, 101.17.779, wird **zugestimmt**.

8. Transparenz in den Eigenbetrieben KasselWasser und Stadtreiniger erhöhen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.492 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.505 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Marketingmaßnahmen der Stadtreiniger

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.506 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Aberkennung der Ehrenbürgerschaft August Bodes

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.544 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Konzept zur Förderung und Ausweitung des Schwimmunterrichts

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.588 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Berichterstattung zu Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.829 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

15. Nachträgliche Aufhebung von Bußgeldbescheiden wegen unzulässiger Geschwindigkeitsmessenanlagen

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.667 -

Abgesetzt

16. Asphalt-Recycling-Maschine

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.777 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach Beendigung der Frostperiode zur Beseitigung der entstandenen Schäden auf den Straßen das System „Asphalt-Thermo-Recycler“ probeweise zur Behebung der Schäden anzuwenden. Über das gemachte Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten und bei positiver Erfahrung eine Maschine zu kaufen oder zu leasen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Asphalt-Recycling-Maschine, 101.17.777, wird **abgelehnt**.

17. Konzeptvorstellung des Vereins 'Stolpersteine in Kassel e.V.'

Antrag der Piraten-Fraktion

- 101.17.820 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, eine(n) Vertreter(in) des Vereins 'Stolpersteine in Kassel e.V.', in den Ausschuss für Kultur einzuladen, um den Verein und sein Konzept dem Ausschuss vorzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Piraten-Fraktion betr. Konzeptvorstellung des Vereins 'Stolpersteine in Kassel e.V.', 101.17.820, wird **zugestimmt**.

18. Kopiergerät für das Stadtarchiv Kassel

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.826 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, für das Stadtarchiv Kassel und in Absprache mit dessen Leitung ein Kopiergerät anzuschaffen, mit dem von den dort befindlichen Archiv- und Zeitungsunterlagen schonender und unbedenklicher als bisher Papierkopien angefertigt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Kopiergerät für das Stadtarchiv Kassel, 101.17.826, wird **abgelehnt**.

19. Luftreinigende Pflastersteine "Airclean"

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.830 -

Abgesetzt

20. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 27.02.2012 (Erste Änderung)

Vorlage des Magistrats
- 101.17.833 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 27.02.2012 (Erste Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 27.02.2012 (Erste Änderung), 101.17.833, wird **zugestimmt**.

21. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“

Vorlage des Magistrats
- 101.17.834 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 ‚Kasselfeld‘ zwischen Herrn Michael Uffelman und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. IV/17 „Kasselfeld“, 101.17.834, wird **zugestimmt**.

22. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs.1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2013; - Liste 2/2013 -

Vorlage des Magistrats
- 101.17.840 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 99 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 2/2013 enthaltenen Mehraufwendungen/-auszahlungen (wirken sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2013 wie über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus)
im Ergebnishaushalt in Höhe von 70.000,00 €.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 99 Abs.1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2013; - Liste 2/2013 -, 101.17.840, wird **zugestimmt**.

23. Erfahrungsweitergabe ausscheidender Hallenwarte

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.844 -

Abgesetzt

24. Bericht über Konzept Eichenhutewald

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.845 -

Abgesetzt

25. Tram-Betrieb mit Beiwagen statt mit Doppeltraktion - die weitere Beschaffung teurer Tramfahrzeuge stoppen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.848 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat und die Mitglieder des Ausschusses der KVG auf, sich für den Straßenbahnbetrieb mit Beiwagen anstelle des Betriebs mit Doppeltraktion einzusetzen.

Über den Stopp der weiteren Auslieferung der neuen Straßenbahnfahrzeuge, die mit der Beiwagenlösung nicht mehr benötigt werden, **sollen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden.**

Die Beschaffung der Beiwagen zur Lösung der Kapazitätsprobleme wird baldmöglichst umgesetzt.

Der Magistrat wird aufgefordert, über die Maßnahmen zur Lösung der Kapazitätsprobleme im Straßenbahnbetrieb regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Tram-Betrieb mit Beiwagen statt mit Doppeltraktion - die weitere Beschaffung teurer Tramfahrzeuge stoppen, 101.17.848, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin